

# Bewertung von Finanzderivaten

am Beispiel von  
LIBOR Zinsmodellen

Christian Fries

31.10.2003

[www.christian-fries.de/finmath](http://www.christian-fries.de/finmath)

(Version 1.1 - Revision 2 (31.10.2003) - FirstVersion 24.07.2003)

# Modellierung

## Modellierung (1/3)

### Finanzprodukt:

Vertraglich festgelegte Zahlungsströme in Abhängigkeit von Ereignissen.

### Modellierung:

Modellierung eines Zahlungsstromes zu festem Zeitpunkt  $T \geq 0$  als *Zufallsvariable*

$$X : \Omega \rightarrow \mathbb{R}.$$

Modellierung des Wertes eines Finanzproduktes als *stochastischer Prozess*

$$S : [0, \infty) \times \Omega \rightarrow \mathbb{R}$$

$S(\omega)$  mit  $\omega \in \Omega$  ist als Abbildung von  $[0, \infty) \rightarrow \mathbb{R}$  der *Pfad* von  $S$  im Zustand  $\omega$ .

Alle Zufallsvariablen seien über dem selben *Messraum*  $(\Omega, \mathcal{F})$  definiert.

$$\omega \in \Omega \quad \leftrightarrow \quad \text{pfad / historie}$$

Information wird modelliert durch die *Filtration*: Familie von  $\sigma$ -Algebren  $\mathcal{F}_t (\subset \mathcal{F}_s, t < s)$ , deren Elemente die Ereignisse sind, welche in  $t$  bekannten sein können  $\Rightarrow X$  muß  $\mathcal{F}_T$  meßbar sein.

## Modellierung (2/3): Brownsche Bewegung

Prototyp eines stochastischen Prozesses - Baustein für Itô Prozesse:

### Brownsche Bewegung: $W$

- $W(t)$  definiert über  $(\Omega, \mathcal{F}, P)$ .
- $W(0) = 0$ .
- $W(t)$  Normalverteilt mit Mittelwert 0 und Standardabweichung  $\sqrt{t}$ .
- $W(t_2) - W(t_1)$  Normalverteilt mit Mittelwert 0 und Standardabweichung  $\sqrt{t_2 - t_1}$ .
- $W(\cdot, \omega)$  stetige (aber nirgends differenzierbare) Funktion  $[0, \infty) \rightarrow \mathbb{R}$  ( $P$ -fast sicher).

### Konstruktion einer zeit-diskreten Approximation:

$$\tilde{W}(t_k) := \sum_{i=0}^{k-1} \Delta W(t_i) \quad (0 = t_0 < t_1 < \dots),$$

wobei

$$\tilde{W}(t_0) := 0 \quad , \quad \Delta W(t_i) = (W(t_{i+1}) - W(t_i)) \sim \mathcal{N}(0, \sqrt{t_{i+1} - t_i}) \text{ (i.i.d.)}$$

### Infinitesimale Notation:

$$W(t) =: \int_0^t dW(\tau).$$

→ Theory of stochastic integration  
(integration with stochastic  
process as integrator).

## Modellierung (3/3): Itô-Prozesse

Wir beschränken uns zunächst auf die Modellierung mittels *Ito Prozessen*:

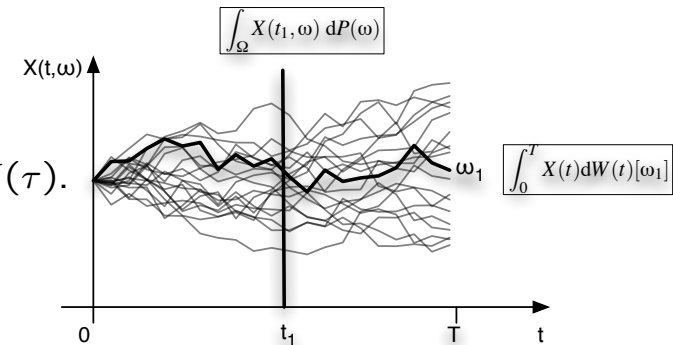
### Stochastic Differential Equation:

$$dS = \mu dt + \sigma dW,$$

wobei  $\mu, \sigma$  Konstanten, Funktionen in  $t$ , oder gar selbst ( $\mathcal{F}_t$ -adaptierte) stochastische Prozesse oder stochastische Prozesse der Form  $\mu(t, S(t)), \sigma(t, S(t))$  sind.

### Integral Form:

$$S(t) = S_0 + \int_0^t \mu(\tau, S(\tau)) d\tau + \int_0^t \sigma(\tau, S(\tau)) dW(\tau).$$



### Euler Discretization:

$$\underbrace{\Delta \tilde{S}(t_i)}_{\tilde{S}(t_{i+1}) - \tilde{S}(t_i)} = \underbrace{\mu(t_i, \tilde{S}(t_i))}_{t_{i+1} - t_i} \cdot \underbrace{\Delta t_i}_{t_{i+1} - t_i} + \underbrace{\sigma(t_i, \tilde{S}(t_i))}_{\sim \mathcal{N}(0, \sqrt{\Delta t_i})} \cdot \underbrace{\Delta W_i}_{\sim \mathcal{N}(0, \sqrt{\Delta t_i})}$$

mit  $\tilde{S}(0) = S(0)$ ,

wobei  $\{\tilde{S}(t_i) \mid 0 = t_0 < t_1 < \dots\}$  die *Euler Diskretisierung* von  $\{S(t) \mid t \geq 0\}$  ist.

# Risikoneutrale Bewertung

## Risikoneutrale Bewertung (1/5)

### Produkt A:

Zum Zeitpunkt  $T_2 > 0$  wird die Regenmenge  $R(T_2)$  (in mm) an einer definierten Stelle gemessen und der Euro-Betrag

$$A(T_2) := (R(T_2) - X) \cdot \frac{\text{€}}{\text{mm}}$$

ausgezahlt.  $R(T_2)$  (somit  $A(T_2)$ ) ist im allgemeinen stochastisch. – Was bestimmt den Wert  $A(T_1)$  dieses Vertrages in  $T_1$ ?

### Produkt B:

Zum Zeitpunkt  $T_2$  wird der Kurs  $S(T_2)$  der IBM Aktie (in €) festgestellt und der Euro-Betrag

$$B(T_2) := (S(T_2) - X)$$

ausgezahlt. – Was bestimmt den Wert  $B(T_1)$  dieses Vertrages in  $T_1$ ?

### Replikation:

Die Auszahlung von Produkt B ist replizierbar durch in  $T_1$  erwerbbar Produkte: Sei  $P(T_2; T_1)$  die Auszahlung eines Kredites, der in  $T_2$  durch die Zahlung von 1 getilgt werden muß. In  $T_1$ :

Kaufe Aktie  $S(T_1)$  und nehme Kredit  $X \cdot P(T_2; T_1)$  auf, der in  $T_2$  mit  $X$  getilgt werden muß.

$$\text{Wert in } T_2: S(T_2) - X = A(T_2) \qquad \text{Wert in } T_1: S(T_1) - X \cdot P(T_2; T_1) \stackrel{!}{=} A(T_1)$$

## Risikoneutrale Bewertung (2/5)

Replikation ist (unter Voraussetzungen) möglich für beliebige Auszahlungsfunktionen  $V(T_2)$ , z.B.

- Option mit Strike  $K$ :  $V(T_2) = \max(S(T_2) - K, 0)$

- Digital-Option mit Strike  $K$ :  $V(T_2) = \begin{cases} 1 & \text{falls } S(T_2) > K \\ 0 & \text{falls } S(T_2) < K \end{cases}$

- sofern man den stochastischen Prozess der unterliegenden Größen kennt.



## Risikoneutrale Bewertung (3/5)

### Replication Strategy – Discrete Time $(T_1, T_2)$ , Two Assets $(S, B)$ , Two States $(\omega_1, \omega_2)$

In  $T_2$  existieren nur zwei disjunkte Ereignisse / Zustände  $\omega_1$  und  $\omega_2$ . Gegeben sei  $V(T_2, \omega_i)$ , sowie zwei gehandelte Produkte  $S$  und  $B$ . Gesucht ist ein Portfolio  $\alpha S + \beta B$ , welches in  $T_2$  den Wert von  $V(T_2)$  repliziert. Sein Wert in  $T_1$  bestimmt dann den Wert  $V(T_1)$ .

$$\alpha \cdot S(T_1) + \beta \cdot B(T_1) \begin{cases} \alpha \cdot S(T_2; \omega_1) + \beta \cdot B(T_2; \omega_1) \stackrel{!}{=} V(T_2; \omega_1) \\ \alpha \cdot S(T_2; \omega_2) + \beta \cdot B(T_2; \omega_2) \stackrel{!}{=} V(T_2; \omega_2) \end{cases}$$

Das Gleichungssystem rechter hand ist lösbar, falls

$$S(T_2; \omega_1) \cdot B(T_2; \omega_2) - S(T_2; \omega_2) \cdot B(T_2; \omega_1) \neq 0$$

$$\text{d.h. } (B \neq 0) \quad \frac{S(T_2; \omega_1)}{B(T_2; \omega_1)} \neq \frac{S(T_2; \omega_2)}{B(T_2; \omega_2)}$$

## Risikoneutrale Bewertung (4/5)

Wir betrachten nochmals

$$\alpha \cdot \frac{S(T_1)}{B(T_1)} + \beta \cdot 1 \begin{cases} \xrightarrow{p} \alpha \cdot \frac{S(T_2; \omega_1)}{B(T_2; \omega_1)} + \beta \cdot 1 \stackrel{!}{=} \frac{V(T_2; \omega_1)}{B(T_2; \omega_1)} \\ \xrightarrow{1-p} \alpha \cdot \frac{S(T_2; \omega_2)}{B(T_2; \omega_2)} + \beta \cdot 1 \stackrel{!}{=} \frac{V(T_2; \omega_2)}{B(T_2; \omega_2)} \end{cases}$$

Replikationsportfolio ist unabhängig vom Wahrscheinlichkeitsmaß

Im Allgemeinen ist

$$\frac{V(T_1)}{B(T_1)} \neq \mathbb{E}^{\mathbb{P}} \left( \frac{V(T_2)}{B(T_2)} \right) \quad \text{d.h.} \quad \frac{S(T_1)}{B(T_1)} \neq \mathbb{E}^{\mathbb{P}} \left( \frac{S(T_2)}{B(T_2)} \right).$$

Ist  $\text{sign} \left( \frac{S(T_2; \omega_2)}{B(T_2; \omega_2)} - \frac{S(T_1)}{B(T_1)} \right) \neq \text{sign} \left( \frac{S(T_2; \omega_1)}{B(T_2; \omega_1)} - \frac{S(T_1)}{B(T_1)} \right)$  so existiert ein W'keitsmaß  $\mathbb{Q}$  mit

$$\frac{S(T_1)}{B(T_1)} = \mathbb{E}^{\mathbb{Q}} \left( \frac{S(T_2)}{B(T_2)} \right) \quad \text{und somit} \quad \frac{V(T_1)}{B(T_1)} = \mathbb{E}^{\mathbb{Q}} \left( \frac{V(T_2)}{B(T_2)} \right).$$

Das Maß  $\mathbb{Q}$  wird als risikoneutrales Maß bzw. *equivalent martingale measure* bezeichnet. Es hängt nicht von  $V$  ab!

(Gilt nicht bei Betrachtung von  $V(T_1) \stackrel{!}{=} \mathbb{E} (V(T_2))$  statt  $\frac{V(T_1)}{B(T_1)} \stackrel{!}{=} \mathbb{E} \left( \frac{V(T_2)}{B(T_2)} \right)$ ).

## Risikoneutrale Bewertung (5/5): Tools for continuous time / Ito Processes

**Definition (Martingal):** Ein stochastischer Prozess  $M_t$  heißt  $\mathbb{P}$ -Martingal, falls

$$\text{i) } M_s = \mathbb{E}^{\mathbb{P}}(M_t | \mathcal{F}_s) \quad \forall s \leq t \qquad \text{ii) } \mathbb{E}^{\mathbb{P}}(|M_t|) < \infty \quad \forall t$$

**Change of measure theorem:** Sei  $W_t$  eine  $\mathbb{P}$ -Brownsche Bewegung und  $\gamma_t$  ein  $\{\mathcal{F}_t\}$ -vorhersehbarer Prozess mit  $\mathbb{E}^{\mathbb{P}}\left(\exp\left(\frac{1}{2} \int_0^T \gamma_s^2 ds\right)\right) < \infty$ . Dann existiert ein Maß  $\mathbb{Q}$ , äquivalent zu  $\mathbb{P}$ , mit

$$\text{i) } \frac{d\mathbb{Q}}{d\mathbb{P}} = \exp\left(-\int_0^T \gamma_t dW_t - \frac{1}{2} \int_0^T \gamma_t^2 dt\right) \qquad \text{ii) } \tilde{W}_t := W_t + \int_0^t \gamma_s ds \text{ ist eine } \mathbb{Q}\text{-Brownsche Bewegung.}$$

**Martingal property for Ito processes:** Sei  $X$  ein Ito-Prozess mit  $dX_t = \mu_t dt + \sigma_t dW_t$  mit  $\mathbb{E}\left(\left(\int_0^T \sigma_t^2 ds\right)^{1/2}\right) < \infty$ . Dann gilt

$$X \text{ ist ein Martingal} \Leftrightarrow X \text{ ist driffrei, d.h. } \mu_t \equiv 0.$$

**Martingal representation theorem:** Sei  $M_t$ , mit  $dM_t = \sigma_t dW_t$  ein  $\mathbb{Q}$ -Martingal und  $\sigma_t > 0$  ( $\mathbb{Q}$ -f.s.). Dann existiert für jedes  $\mathbb{Q}$ -Martingal  $N_t$  ein vorhersehbarer Prozess  $\phi_t$  mit

$$\text{i) } N_t = N_0 + \int_0^t \phi_s dM_s \qquad \text{ii) } \int_0^T \phi_t^2 \sigma_t^2 dt < \infty \text{ (}\mathbb{Q}\text{-f.s.) .}$$

# Zinsstrukturen

## Zinsstrukturen

**Zero-Coupon Bond:** Grundlegendes Objekt. Zinsen werden als abgeleitete Größen interpretiert.

$$P(T_2) : [0, T_2] \times \Omega \mapsto \mathbb{R}$$

$P(T_2; t) : \Omega \mapsto \mathbb{R}$  (Zufallsvariable):

Wert einer garantierten Zahlung von 1 im Zeitpunkt  $T_2$ , gesehen im Zeitpunkt  $t < T_2$ .

Bemerkung:  $P(T_2; T_2) = 1$

**Forward-Rate:**

$$\frac{P(T_1)}{P(T_2)} =: (1 + L(T_1, T_2) \cdot (T_2 - T_1)).$$

$L(T_1, T_2; t) : \Omega \mapsto \mathbb{R}$  (Zufallsvariable):

Zinsrate einer Investition von 1 im Zeitpunkt  $T_1$  mit Auszahlung in Zeitpunkt  $T_2$ , gesehen im Zeitpunkt  $t \leq T_1$ .

# Black (1976) Model

for an option on the forward rate (aka Caplet)

## Black (1976) Model for a Caplet (option of forward rate)

### Option payoff:

$$\max\left((L_n(T_n) - X) \cdot (T_{n+1} - T_n), 0\right) \quad \text{in } T_{n+1},$$

where  $L_n \cdot (T_{n+1} - T_n) := P(T_n)/P(T_{n+1}) - 1$ , i.e.  $L_n$  denotes the forward rate for the period  $[T_n, T_{n+1}]$ .

### Model specification:

$$\frac{dL_n(t)}{L_n(t)} = \mu(t)dt + \sigma dW, \quad \sigma = \text{const.}$$

### Numeraire (good choice):

$$N(t) := P(T_{n+1}; t).$$

### Drift:

$$L_n(t) = \frac{1}{(T_{n+1} - T_n)} \cdot (P(T_n)/P(T_{n+1}) - 1) = \frac{1}{(T_{n+1} - T_n)} \cdot \frac{P(T_n) - P(T_{n+1})}{P(T_{n+1})}$$

$$= \frac{\frac{1}{(T_{n+1} - T_n)} \cdot (P(T_n) - P(T_{n+1}))}{N}$$

← N-relative price

Under the equivalent martingale measure  $Q^N$ ,  
the N-relative prices are martingales (drift = 0)

## Black (1976) Model for a Caplet (option of forward rate)

### Model specification:

$$\frac{dL_n(t)}{L_n(t)} = \sigma dW, \quad \text{under } \mathbb{Q}^N, \text{ where } \sigma = \text{const.}, N(t) := P(T_{n+1}; t) \quad (\text{Numeraire})$$

### Option value:

$$\begin{aligned} V(T_{n+1}) &= \max\left((L_n(T_n) - X) \cdot (T_{n+1} - T_n), 0\right) && \text{in } T_{n+1}. \\ V(T_n) &= \max\left((L_n(T_n) - X) \cdot (T_{n+1} - T_n), 0\right) \cdot P(T_{n+1}; T_n) && \text{in } T_n. \end{aligned}$$

### Universal Pricing Theorem:

$$\begin{aligned} \frac{V(0)}{N(0)} &= \mathbb{E}^{\mathbb{Q}^N} \left( \frac{V(T_n)}{N(T_n)} \right) \\ &= \mathbb{E}^{\mathbb{Q}^N} \left( \frac{\max\left((L_n(T_n) - X) \cdot (T_{n+1} - T_n), 0\right) \cdot P(T_{n+1}; T_n)}{P(T_{n+1}; T_n)} \right) \end{aligned}$$

### Option value:

$$\begin{aligned} V(0) &= P(T_{n+1}; 0) \cdot \mathbb{E}^{\mathbb{Q}^N} \left( \max\left(\underbrace{L_n(T_n)}_{\text{log normal distributed}} - X, 0\right) \cdot (T_{n+1} - T_n) \right) \\ &= L_n(0) \cdot \Phi\left(\frac{\ln\left(\frac{L_n(0)}{X}\right) + \frac{1}{2}\sigma^2 T_n}{\sigma\sqrt{T_n}}\right) - X \cdot \Phi\left(\frac{\ln\left(\frac{L_n(0)}{X}\right) - \frac{1}{2}\sigma^2 T_n}{\sigma\sqrt{T_n}}\right) \end{aligned}$$



Black (1976) Model for a Caplet (option of forward rate)

Under log-normal dynamics of the forward rate

$$\frac{dL(t)}{L(t)} = \mu(t)dt + \sigma dW, \quad \sigma = \text{const.}$$

the price of a Caplet paying

$$V(T_{n+1}) = \max\left((L_n(T_n) - X) \cdot (T_{n+1} - T_n), 0\right) \quad \text{in } T_{n+1}$$

is given by a Black Scholes type formula

$$V(0) = P(T_{n+1}; 0) \cdot \left[ L_n(0) \cdot \Phi\left(\frac{\ln\left(\frac{L_n(0)}{X}\right) + \frac{1}{2}\sigma^2 T_n}{\sigma\sqrt{T_n}}\right) - X \cdot \Phi\left(\frac{\ln\left(\frac{L_n(0)}{X}\right) - \frac{1}{2}\sigma^2 T_n}{\sigma\sqrt{T_n}}\right) \right] \cdot (T_{n+1} - T_n)$$

# LIBOR Market Model

aka BGM

Brace, Gatarek, Musiela; Sandmann, Sondermann; etc.

## LIBOR Market Model

### Modellspezifikation:

$$\frac{dL_i}{L_i} = \mu_i(t)dt + \sigma_i(t)dW_i \quad \text{für } i = 0, \dots, N - 1,$$

### Eigenschaften:

- Zeitabhängige Volatilität  $\sigma_i(t)$
- Konsistente Modellierung von  $N$  Zinsraten  $L_i$  ( $\rightarrow$  Zinskurve) bezüglich einem Numeraire / Maß.
- Multi Faktor Modell:  $N$  korrelierte Brownsche Bewegungen  $\langle dW_i, dW_j \rangle = \rho_{i,j}$ .
- LIBOR  $L_n$  Log-Normal Verteilt im  $\mathbb{Q}^{P(T_{n+1})}$ -Maß ( $\rightarrow$  "kompatibel" zu Black Modell)
- Verallgemeinerung des Black-Modells

## LIBOR Market Model: Bestimmung des Drift Terms (1/3)

**Choice of Numeraire:**  $N(t) = P(T_N; t)$  ( $T_N$  Bond).

**Consider the  $N$ -relative Prices of *tradable assets*:**

$$\frac{P(T_i)}{P(T_N)} = \prod_{k=i}^{N-1} \underbrace{\frac{P(T_k)}{P(T_{k+1})}}_{=1+\delta_k L_k} = \prod_{k=i}^{N-1} (1 + \delta_k L_k) \quad i = 1, \dots, N - 1.$$

**In an arbitrage free model  $N$ -relative prices are drift free in:**

$$\text{Drift} \left[ \frac{P(T_i)}{P(T_N)} \right] = \text{Drift} \left[ \prod_{k=i}^{N-1} (1 + \delta_k L_k) \right] = 0 \quad i = 1, \dots, N - 1 \text{ in } Q^{P(T_N)},$$

**Product rule for Ito processes:**

$$\begin{aligned} & d \left( \prod_{k=i}^{N-1} (1 + \delta_k L_k) \right) \\ &= \prod_{k=i}^{N-1} (1 + \delta_k L_k) \cdot \sum_{j=i}^{N-1} \left( \frac{\delta_j dL_j}{(1 + \delta_j L_j)} + \sum_{\substack{l \geq j+1 \\ l \leq N-1}} \frac{\delta_j dL_j}{(1 + \delta_j L_j)} \cdot \frac{\delta_l dL_l}{(1 + \delta_l L_l)} \right). \end{aligned}$$

## LIBOR Market Model: Bestimmung des Drift Terms (2/3)

From

$$\text{Drift}_{Q^{P(T_N)}} \left[ \prod_{k=i}^{N-1} (1 + \delta_k L_k) \right] = 0 \quad i = 1, \dots, N-1$$

we find

$$\sum_{j=i}^{N-1} \text{Drift}_{Q^{P(T_N)}} \left[ \frac{\delta_j dL_j}{(1 + \delta_j L_j)} + \sum_{\substack{l \geq j+1 \\ l \leq N-1}} \frac{\delta_j dL_j}{(1 + \delta_j L_j)} \cdot \frac{\delta_l dL_l}{(1 + \delta_l L_l)} \right] = 0 \quad i = 1, \dots, N-1$$

and thus

$$\text{Drift}_{Q^{P(T_N)}} \left[ \frac{\delta_j dL_j}{(1 + \delta_j L_j)} + \sum_{\substack{l \geq j+1 \\ l \leq N-1}} \frac{\delta_j dL_j}{(1 + \delta_j L_j)} \cdot \frac{\delta_l dL_l}{(1 + \delta_l L_l)} \right] = 0 \quad j = 1, \dots, N-1.$$

## LIBOR Market Model: Bestimmung des Drift Terms (3/3)

With

$$dL_j = L_j \mu_j dt + L_j \sigma_j dW_j \quad , \quad dL_j \cdot dL_l = L_j L_l \sigma_j(t) \sigma_l(t) \rho_{j,l} dt$$

the drift equation

$$\text{Drift}_{Q^{P(T_N)}} \left[ \frac{\delta_j dL_j}{(1 + \delta_j L_j)} + \sum_{\substack{l \geq j+1 \\ l \leq N-1}} \frac{\delta_j dL_j}{(1 + \delta_j L_j)} \cdot \frac{\delta_l dL_l}{(1 + \delta_l L_l)} \right] = 0 \quad j = 1, \dots, N-1$$

becomes

$$\mu_j \frac{\delta_j L_j}{(1 + \delta_j L_j)} + \sum_{\substack{l \geq j+1 \\ l \leq N-1}} \frac{\delta_j L_j}{(1 + \delta_j L_j)} \cdot \frac{\delta_l L_l}{(1 + \delta_l L_l)} \cdot \sigma_j(t) \sigma_l(t) \rho_{j,l} = 0.$$

Thus

$$\mu_j = - \sum_{\substack{l \geq j+1 \\ l \leq N-1}} \frac{\delta_l L_l}{(1 + \delta_l L_l)} \cdot \sigma_j(t) \sigma_l(t) \rho_{j,l}$$

## LIBOR Market Model

### Model Framework:

Dynamik in  $\mathbb{Q}^{P(T_N)}$ :

$$dL_j = \sum_{j+1 \leq l \leq N-1} \frac{-\delta_l L_j L_l}{(1 + \delta_l L_l)} \cdot \sigma_j(t) \sigma_l(t) \rho_{j,l} dt + L_j \sigma_j(t) dW_j \quad ; \quad L_j(0) = L_{j,0}$$
$$\langle dW_i, dW_j \rangle = \rho_{i,j}$$

Freie Parameter:

$$\begin{array}{ll} \sigma_1(t), \dots, \sigma_{N-1}(t) & - N - 1 \text{ zeitabhängige Volatilitätsfunktionen.} \\ \rho_{i,j} & - \frac{(N-1) \times (N-2)}{2} \text{ Korrelationen.} \end{array}$$

### Kalibrierungsproblem:

Bestimme "fit" der Parameter durch aktuelle Marktpreise und/oder historische Daten.

## LIBOR Market Model

In der Praxis übliche Modellkalibrierung(en) (und Reduktion der Freiheitsgrade):

- Empirie: Zeithomogene funktionale Form:  $\sigma_i(t) = g(T_i - t)$ ;  $g(\tau) = (a\tau + b) \exp(c\tau + d)$ .
- Fit an Caplet Marktpreise:  $\int_0^{T_i} \sigma_i^2(t) dt - (\sigma_i^{\text{Black, implied}})^2 T_i \rightarrow \min$ .
- Empirie: Exponentiell abfallende Korrelation:  $\rho_{i,j} = \exp(-\alpha|i - j|)$ .
- Fit an korrelationsempfindliche Produkte (e.g. Swaptions).
- Faktorreduktion: *Principal Component Analysis* der Korrelationsmatrix.



## LIBOR Market Model

Some extensions of the model:

- Multi-Currency-Model (linked through an  $FX$  process).
- Smile Modelling: Introducing non-log-normal terminal LIBOR distributions (under corresponding measure):
  - State dependent (local) volatility.
  - Stochastic volatility.
  - Jump processes.

# Example:

# Auto Cap Sensitivities

in Monte Carlo LIBOR Market Model

## Example: AutoCap Sensitivities: Cap Products

- **Caplet:**

- Single option on forward rate (LIBOR).
- Payoff profile:

$$\max(L_i(T_i) - S, 0) \Delta T_i, \quad \text{paid in } T_i + \Delta T_i$$

- **Cap:**

- Portfolio (series) of n options on forward rates (LIBORs) (Sum of caplets).

- **Chooser Cap:**

- Cap where only some ( $k < n$ ) options may be exercised.
- Holder may choose upon each exercise date.
- Value is given by optimal exercise strategy

## Example: AutoCap Sensitivities

- Flexi Cap (aka Auto Cap) product definition:

- Fixing dates:  $T_1, T_2, \dots, T_n$       Payment dates:  $T_2, T_3, \dots, T_{n+1}$

- Maximum number of exercises:  $k$

- Payoff profile:

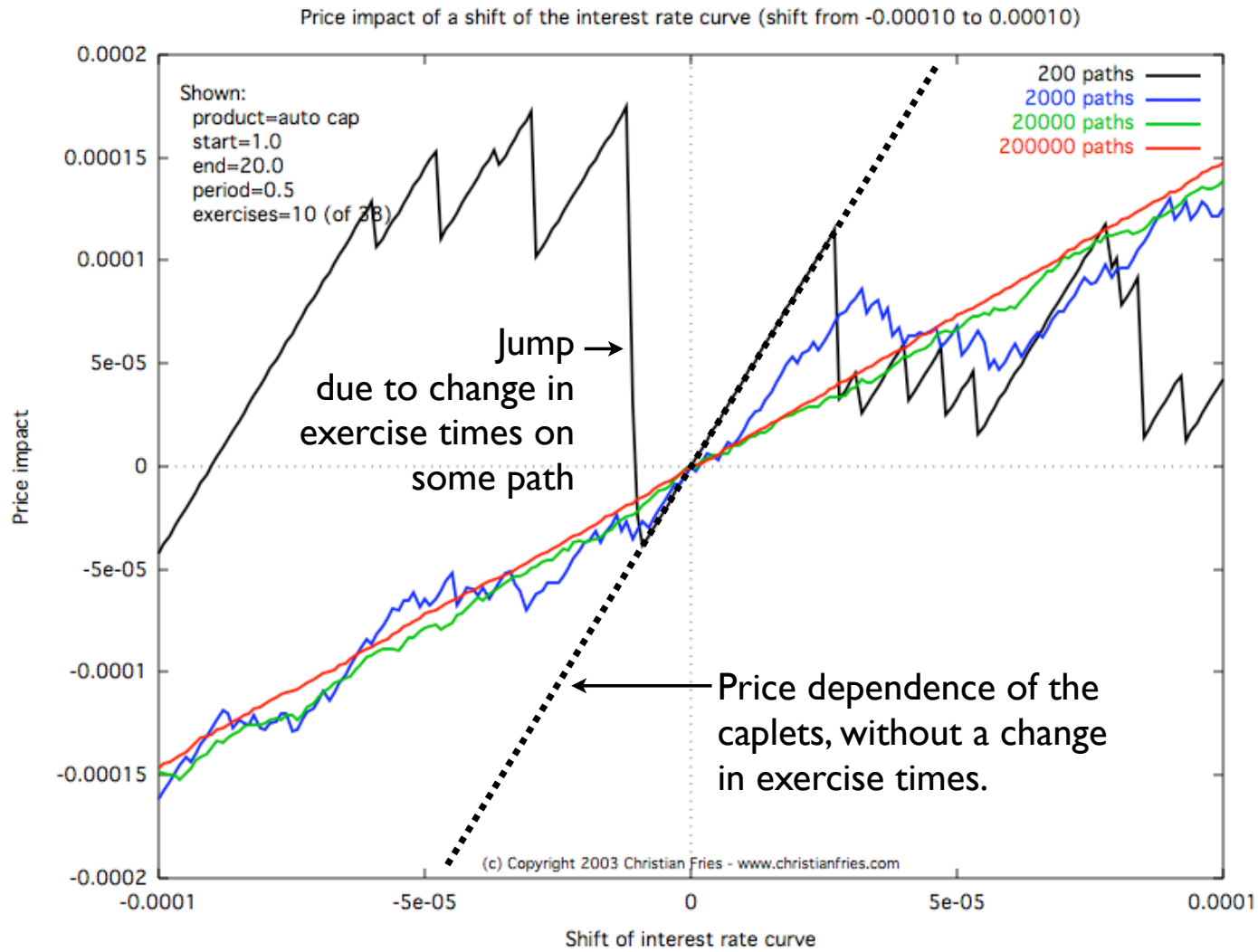
$$\max(L_i(T_i) - S, 0) \Delta T_i \quad \text{if } \left| \left\{ j : L_j(T_j) - S > 0 \wedge j < i \right\} \right| < k \\ 0 \quad \text{else} \quad \left. \vphantom{\max} \right\} \text{ paid in } T_{i+1}$$

- Feature: On a (fixed) single path, the product depends discontinuously on the input (i.e. today's) interest rate level.

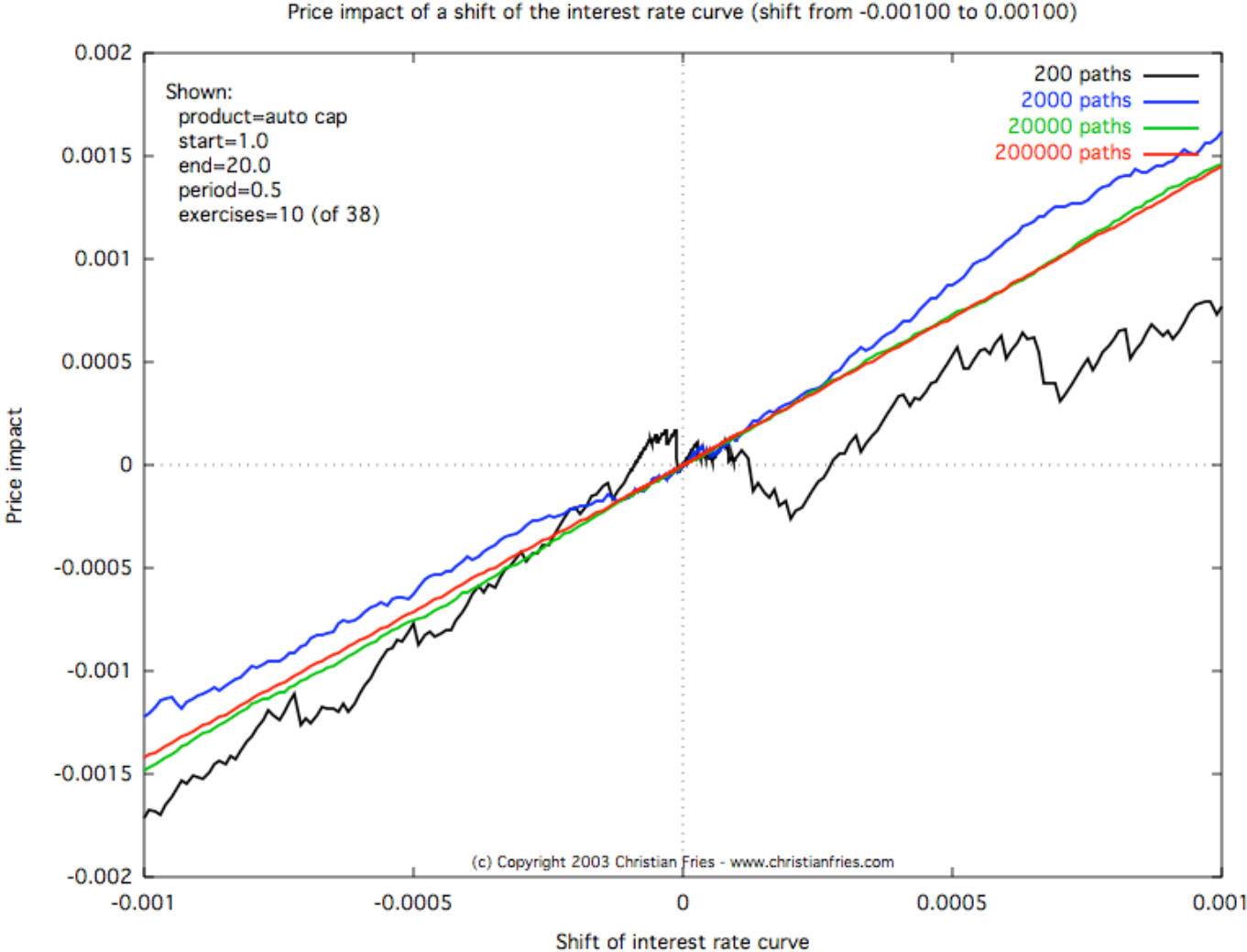
Note: On a (fixed) single path, Chooser Cap depends continuously on input.

- Effect: For low number of path, numerical evaluation of partial derivatives (greeks) is terrible inaccurate.

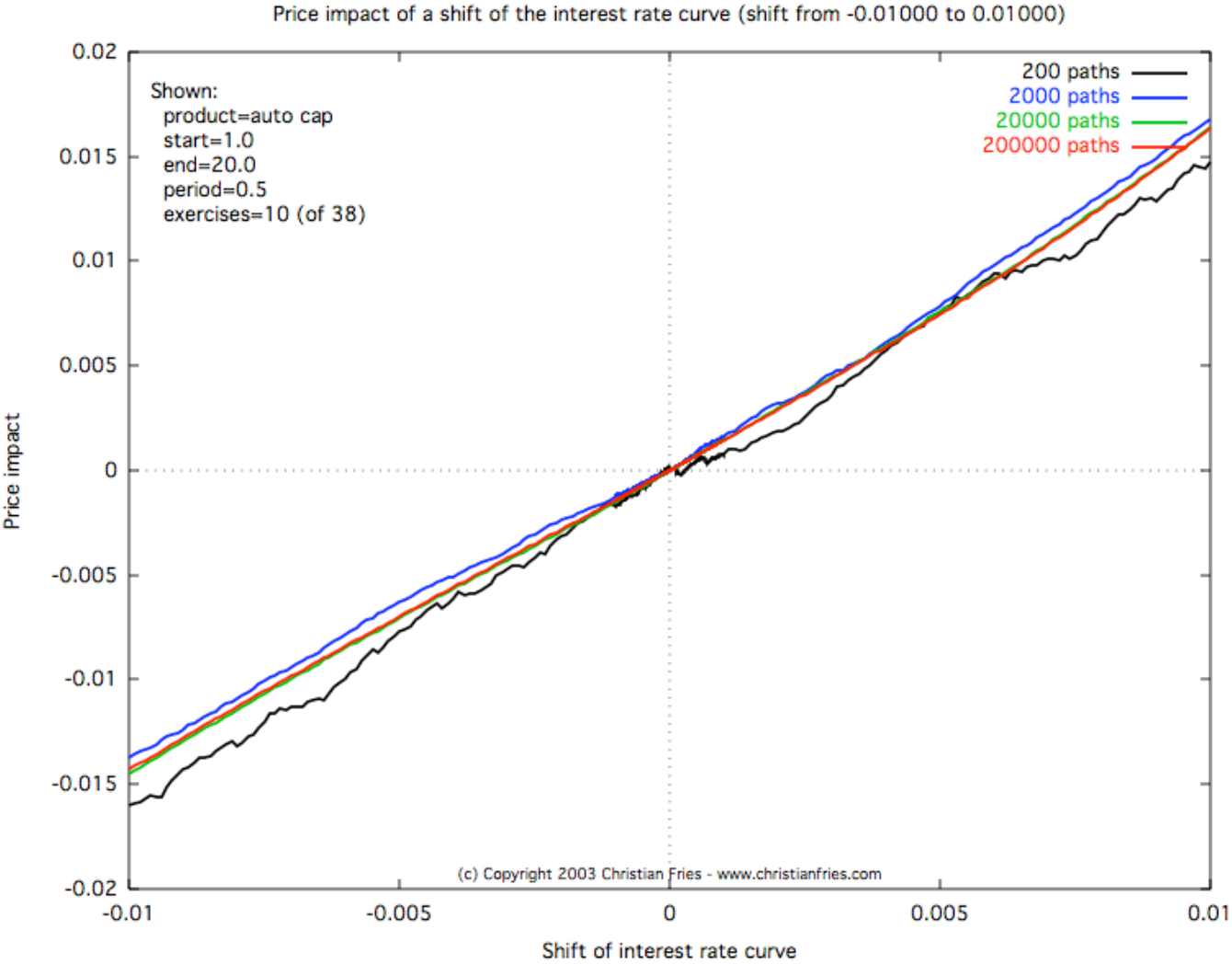
# Example: AutoCap Sensitivities: 1 bp shift



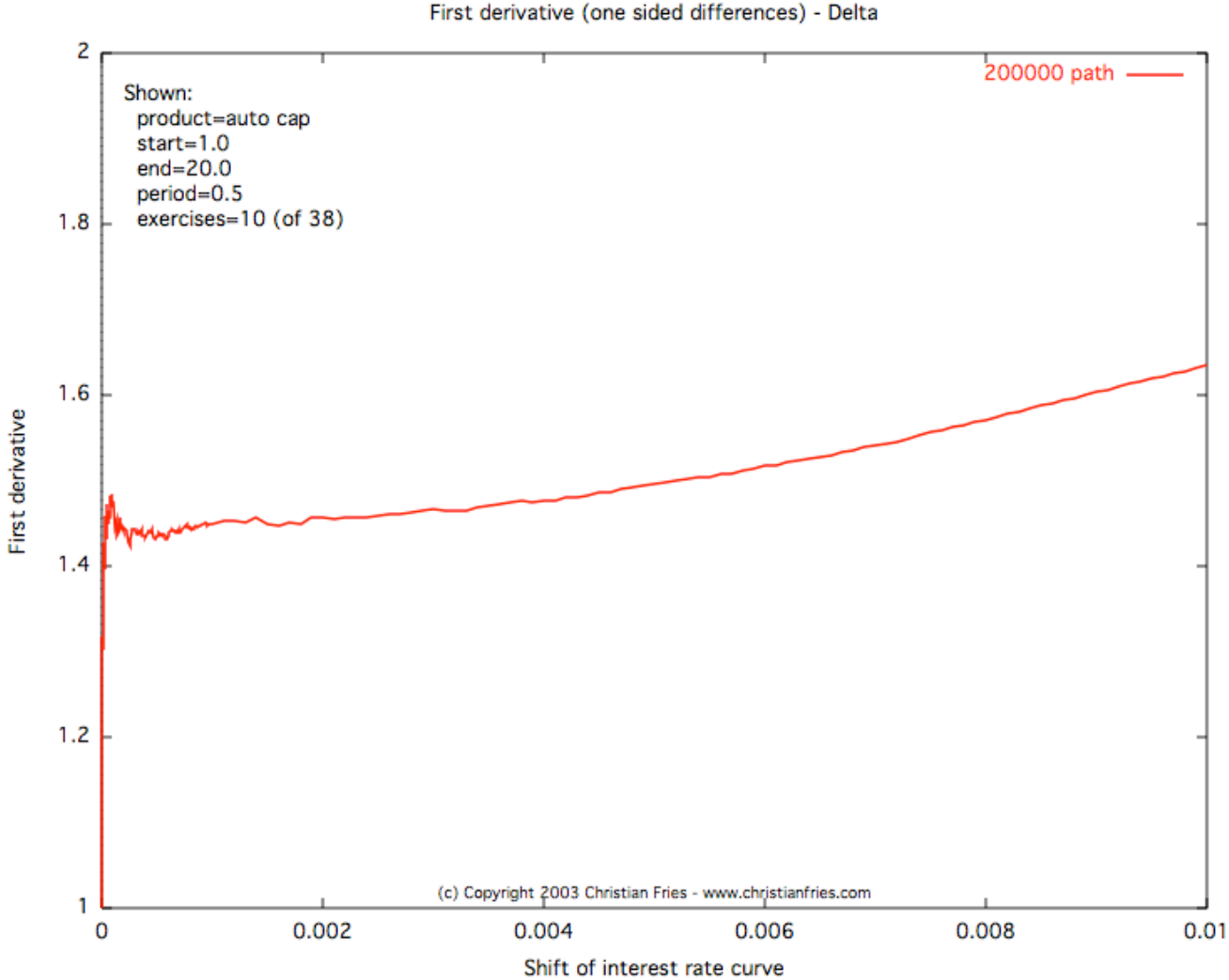
# Example: AutoCap Sensitivities: 10 bp shift



# Example: AutoCap Sensitivities: 100 bp shift

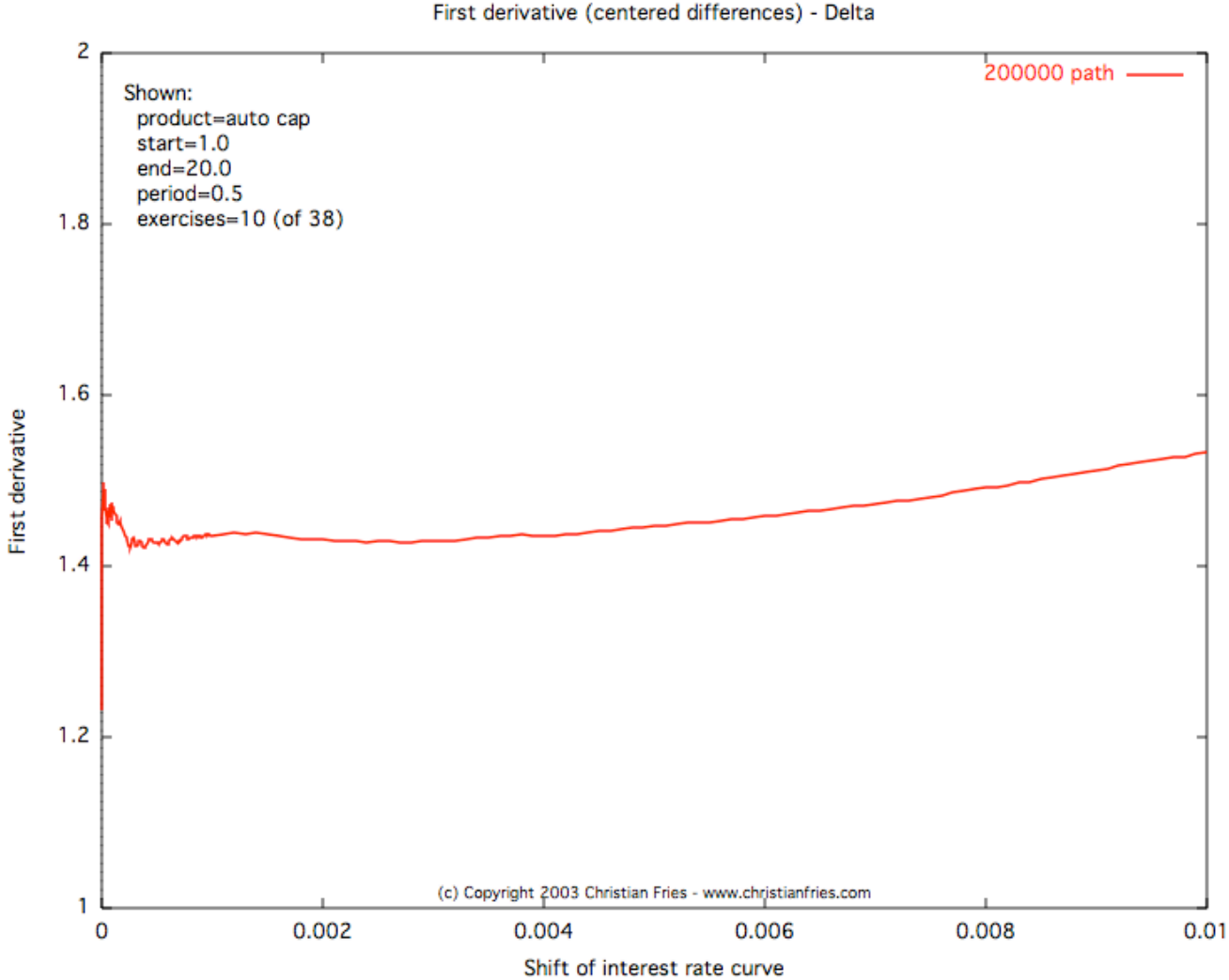


# Example: AutoCap Sensitivities: Delta 100 bp

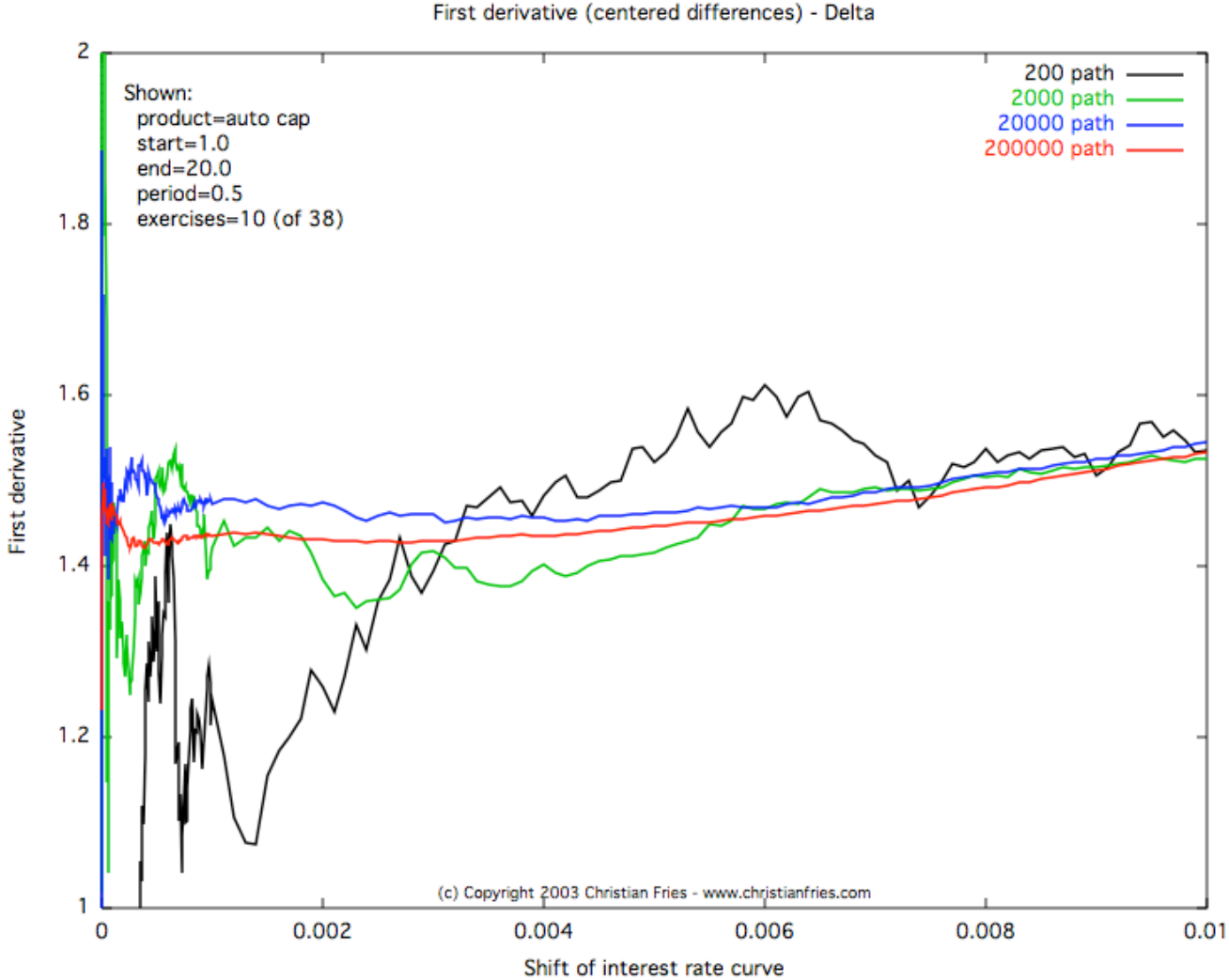




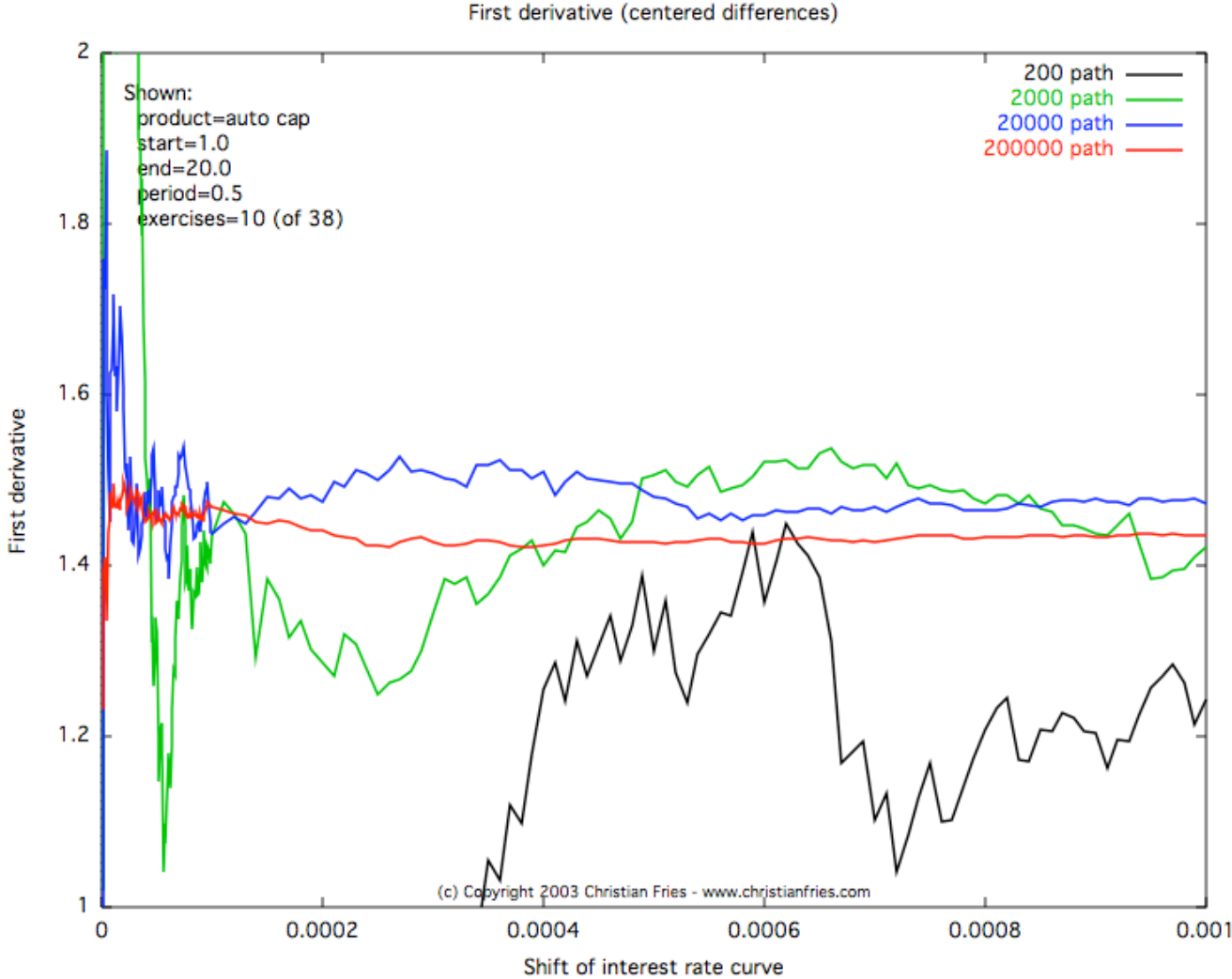
# Example: AutoCap Sensitivities: Delta 100 bp



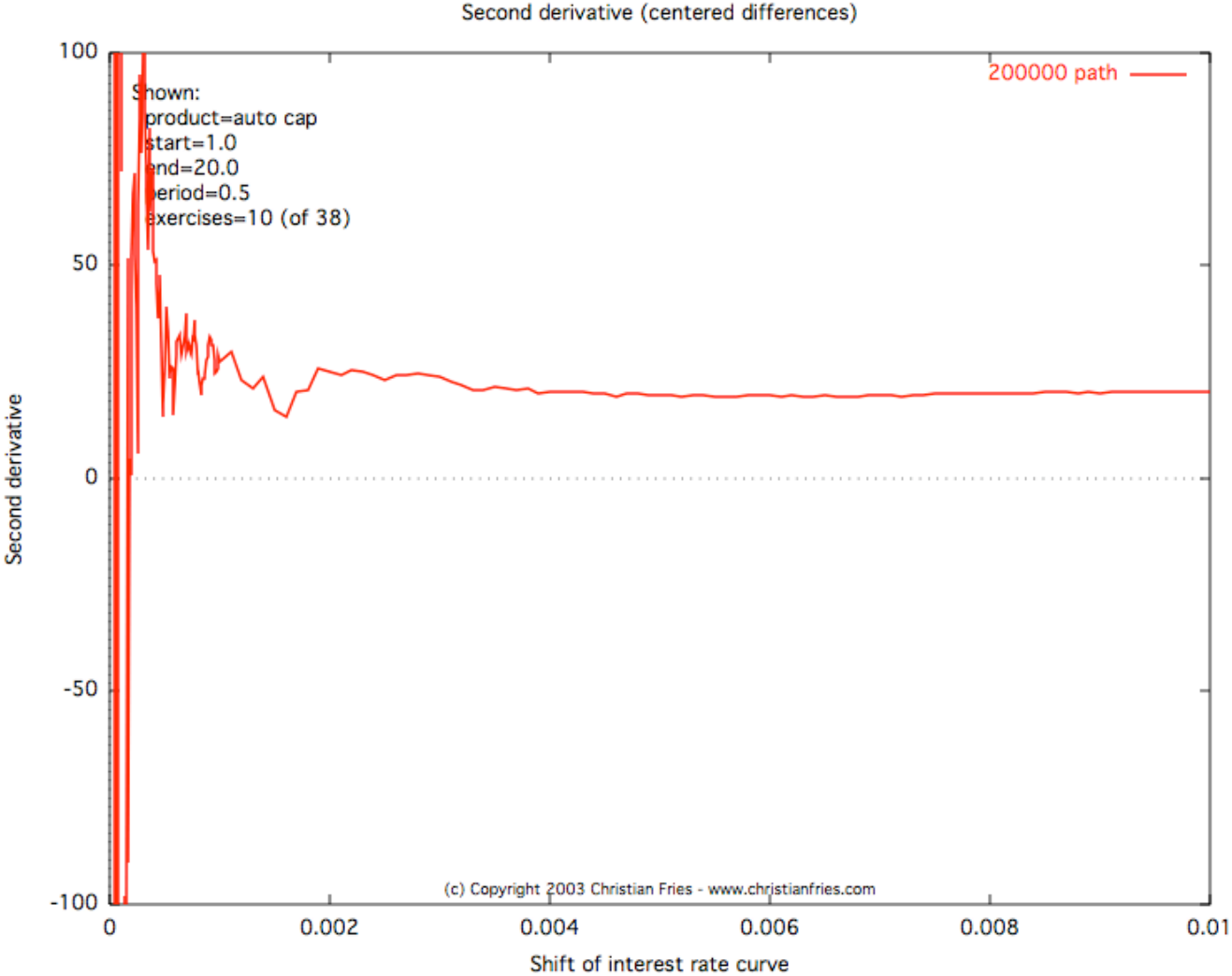
# Example: AutoCap Sensitivities: Delta 100 bp



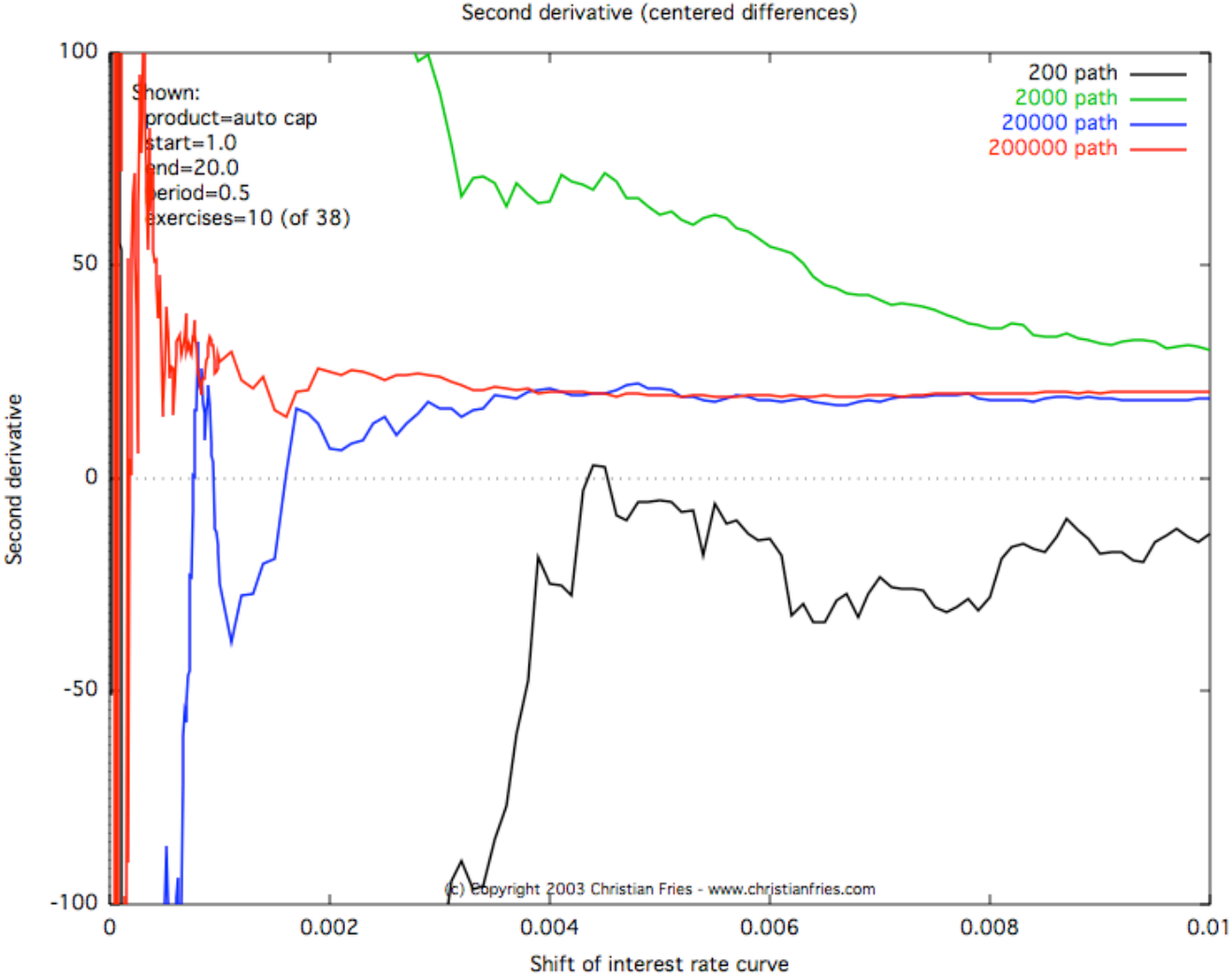
# Example: AutoCap Sensitivities: Delta 10 bp



# Example: AutoCap Sensitivities: Gamma 100 bp



# Example: AutoCap Sensitivities: Gamma 100 bp



# Example: AutoCap Sensitivities: Gamma 10 bp

